



Statistische Berichte

Kennziffer
G IV 3 m
9/2010

Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe im September 2010



Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte und die Querschnittsveröffentlichung „Bayern Daten“ können im Internetangebot des Landesamts unter „Veröffentlichungen“ kostenlos als Datei (PDF und teilweise EXCEL) heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind im Internetangebot kostenpflichtig. Sie können dort als Datei (auch auf Datenträger) und auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (als PDF-Datei oder -falls verfügbar- als XLS-Datei)
- per Post (als Druck-Ausgabe oder als CD-ROM bzw. DVD)

Newsletter-Service

Per E-Mail benachrichtigen wir Sie aktuell über unsere Neuerscheinungen. Dabei können Sie individuell auswählen, welche Themen Sie beobachten möchten.

Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2010
Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	2
Aktuelle Monatsergebnisse	
1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen in jeweiligen Preisen und in Preisen des Jahres 2005 (Messzahlen)	4
2. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen in jeweiligen Preisen und in Preisen des Jahres 2005 (prozentuale Veränderungen)	5
3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen und prozentuale Veränderungen)	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die monatliche Gastgewerbestatistik wird als **Repräsentativerhebung** durchgeführt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu den Tatbeständen nach § 6 HdlStatG.

Berichtskreis

In die Erhebung einbezogen sind rechtlich selbständige Unternehmen, die als repräsentative Stichprobe aus dem Unternehmensregister nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden und einen Jahresumsatz von 50.000 € und mehr erzielen. Der Berichtskreis trägt den laufenden Veränderungen Rechnung, die etwa durch Betriebsauflösungen, Bereichswechsel oder Firmenneugründungen eintreten.

Methodische Hinweise

Den Ergebnissen liegen die Angaben der Berichtsfirmen zugrunde, die zum Landesergebnis hochgerechnet wurden. Erfragt werden der Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt auch die Erfassung der Angaben in der Unterteilung nach Bundesländern. Die ermittelten Messzahlen, die in erster Linie der Beobachtung des saisonalen und konjunkturellen Geschäftsverlaufs im Gastgewerbe dienen, beziehen sich auf das Basisjahr 2005. Die Ergebnisdarstellung erfolgt entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008) in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen. Bei den nachgewiesenen Messzahlen und Veränderungsdaten handelt es sich um vorläufige Ergebnisse, die im Interesse einer möglichst genauen Darstellung anhand verspätet eingehender Firmenmeldungen nochmals korrigiert werden können.

Methodische Änderungen ab Monatsbericht Juni 2010:

Die Ergebnisse basieren auf einem neuen Berichtskreis, der auf der Grundlage einer jährlichen Rotation der meldenden Unternehmen gebildet wurde.

Weiterhin wurde die Zusammensetzung des neuen Berichtskreises auf aktuelle Strukturen des Gastgewerbes nach der neuen Wirtschaftszweigklassifikation 2008 umgestellt. Der bisherige Berichtskreis war im Wesentlichen auf die Strukturen aus dem Jahr 2003 abgestimmt.

Der Berichtskreis ist damit aktueller und repräsentativer, wodurch die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert wird.

Die Meldungen der Unternehmen des neuen Berichtsfirmenkreises sind rückwirkend ab Januar 2009 in die Ergebnisse integriert.

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer). Der Umsatz schließt auch Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht dazu gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital und Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten alle im Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören z.B. Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen, tätige Inhaber/innen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Krankheit, Urlaub oder Mutterschutz) sind einbezogen.

Bei **Vollbeschäftigten** entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei **Teilzeitbeschäftigten** (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Erläuterung zur Berechnung der Sondersummen

Sondersumme	Berechnung nach WZ2008	Kurzbezeichnung
561-01	56.1 + 56.3	Gaststättengewerbe
55-01	55 + 56	Gastgewerbe

**1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen
im Berichtsmonat September 2010 in Bayern**

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz (2005 = 100)							
		September 2010	September 2009	August 2010	Jan. - Sep. 2010	September 2010	September 2009	August 2010	Jan. - Sep. 2010
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005			
55	Beherbergung	140,1	126,6	127,7	112,1	123,9	118,4	113,4	99,8
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	140,0	126,1	124,4	111,5	123,9	117,9	111,4	99,5
55.2	Ferienunterkünfte u.Ä.	132,0	124,9	161,7	109,4	120,6	122,3	129,1	95,4
55.3	Campingplätze	145,8	139,3	252,0	136,3	121,6	131,8	210,2	115,9
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	193,6	193,5	192,6	184,1	168,3	179,7	167,6	160,9
56	Gastronomie	106,4	102,0	103,2	94,4	98,5	95,6	95,6	87,7
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes u.Ä.	105,2	100,3	105,8	95,4	97,1	93,9	97,9	88,5
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistungen	105,0	101,7	87,2	99,0	97,4	95,2	81,0	92,1
56.3	Ausschank von Getränken	118,1	116,0	99,6	85,5	110,0	109,1	92,8	79,8
561-01	Gaststättengewerbe	106,8	102,2	105,0	94,1	98,6	95,7	97,1	87,3
55-01	Gastgewerbe	120,5	112,4	113,5	101,9	109,1	105,2	103,1	92,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008).

**2. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen
im Berichtsmont September 2010 in Bayern**

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte in Prozent					
		September 2010 gegenüber		Sep. 2010 und Aug. 2010 gegenüber	Jan. - Sep. 2010 gegenüber	September 2010 gegenüber	Jan. - Sep. 2010 gegenüber
		September 2009	August 2010	Sep. 2009 und Aug 2009	Jan. - Sep. 2009	September 2009	Jan. - Sep. 2009
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005	
55	Beherbergung	10,7	9,7	8,8	9,6	4,6	3,7
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	11,0	12,6	9,0	9,7	5,1	4,0
55.2	Ferienunterkünfte u.Ä.	5,7	-18,3	6,9	8,3	-1,4	0,4
55.3	Campingplätze	4,6	-42,2	7,1	8,3	-7,8	-4,1
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	0,0	0,5	0,0	2,4	-6,4	-5,2
56	Gastronomie	4,4	3,1	2,6	2,9	3,0	1,5
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes u.Ä.	4,9	-0,6	2,9	2,8	3,4	1,4
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistungen	3,3	20,3	4,6	4,7	2,4	3,6
56.3	Ausschank von Getränken	1,8	18,6	-0,5	1,5	0,9	0,5
561-01	Gaststättengewerbe	4,5	1,7	2,4	2,7	3,0	1,3
55-01	Gastgewerbe	7,3	6,1	5,4	5,8	3,7	2,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008).

**3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen
im Berichtsmonat September 2010 in Bayern**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahlen								
		insgesamt	davon		insgesamt	davon				insgesamt	davon		
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	
		September 2010			September 2010 gegenüber						Jan. - Sep. 2010 gegenüber Jan. - Sep. 2009		
2005 = 100			Sep. 2009	Aug. 2010	Sep. 2009	Aug. 2010	Sep. 2009	Aug. 2010	Prozent				
55	Beherbergung	114,9	103,6	130,7	2,9	0,4	1,8	1,4	4,2	-0,8	2,1	-1,0	6,0
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	115,1	103,3	132,1	2,9	0,4	1,7	1,4	4,4	-0,8	2,3	-0,9	6,4
55.2	Ferienunterkünfte u.Ä.	102,3	106,0	99,3	0,3	2,5	0,1	1,8	0,6	3,0	-3,9	-6,3	-2,2
55.3	Campingplätze	119,2	129,8	110,4	11,8	-7,8	15,7	0,2	8,8	-13,6	8,1	5,2	10,5
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	160,3	129,3	223,8	-6,6	10,3	2,2	9,6	-16,1	11,2	-3,0	-1,6	-4,8
56	Gastronomie	105,5	95,4	112,3	1,6	1,8	-0,6	1,4	3,0	2,0	2,0	0,5	2,9
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes u.Ä.	107,0	96,9	114,1	2,3	1,2	0,2	1,6	3,7	0,9	2,4	0,9	3,4
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistungen	107,9	96,2	118,2	2,5	8,0	0,9	1,8	3,7	12,8	0,0	-1,2	0,9
56.3	Ausschank von Getränken	96,1	83,5	100,4	-4,2	1,8	-12,9	-1,6	-1,6	2,7	0,7	-2,6	1,5
561-01	Gaststättengewerbe	105,3	95,4	111,5	1,5	1,3	-0,8	1,4	2,9	1,2	2,2	0,6	3,1
55-01	Gastgewerbe	108,9	99,3	117,6	2,1	1,3	0,5	1,4	3,3	1,1	2,1	-0,2	3,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008).